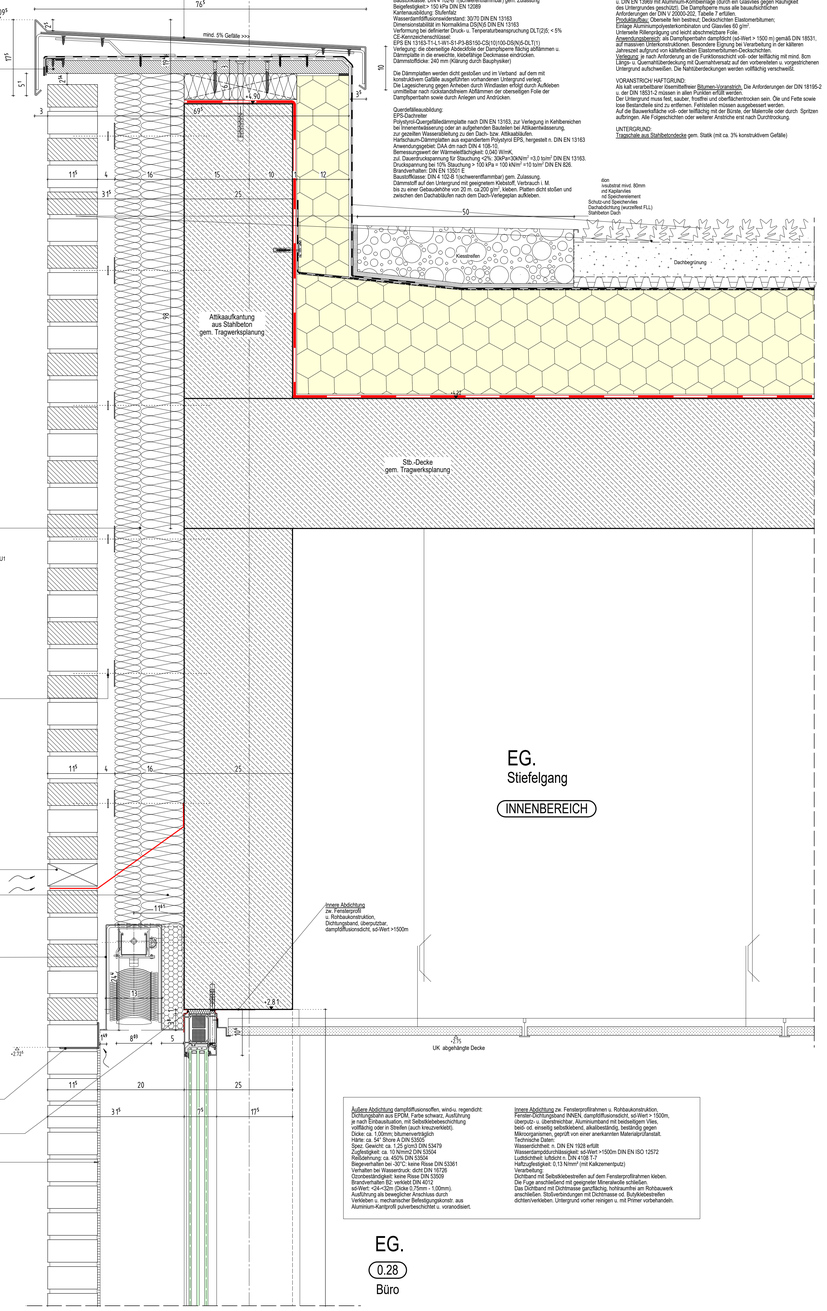
AUFBAU SEITL. ATTIKAANSCHLUSS:
Dachabdichtung FCP Sarnafil G 410-15 EN
DIE/EI1/PO/BV/-/PSG/CH1.5L gesperrte Ausführung,
die hochgeführte Dachabdichtungsbahn auf gekantetem
Vorlumdblech aufschweißen. Einbau mit Dichtbändern
(vorkomprimiert) sowie sturm- und windsogsicherer Befestigung.
Mineralwolle Dachdämmplatten A1 DIN EN 13162
Dämmstoffdicke: 120mm, Bemessungswert= 0,035 W/(mK)
Bitu.-Dampfsperrbahn gem. DIN EN 13970, G 200 S4+Al oder
als kaltselbstklebende Dampfsperre, dr 2,0mm, Glasgewebe 200g/m2
Stahltrapezprofilblech, t=0,75mm
-Voranstrich / Haftgrund aufbringen
LEISTUNG: Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

ATTIKABLECHABDECKUNG: Zuschnitt bis ca. 1050mm,
Blechabdeckung mehrfach gekantet, aus 3,0mm Aluminiumblech,
Oberfl. pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG,
unterseitig antidröhnbeschichtet, beidseitige Abkantung mit
Tropfkantenausbildung, Einbau im Gefälle >5% zur Dachfläche.
Unterkonstruktion aus Haltersystem für nicht sichtbare Befestigung
der Attikablechabdeckung, als gekanteter Rillenprofilhalter der
gleichzeitig Stoßverbinder ist. Die eingelassenen EPDM-Schnüren
dichten den Blechstoß ab, inkl. sturm- u. windsogsicherer
Befestigung mit bauaufsichtl. zugelassenen Verbindungsmitteln
gem. statischem Nachweis n. DIN EN 1991-1-4 durch den AN.

Holzwerkstoffplatten nach DIN 13986, für den Außenbereich geeignet aus:
Sperrholzplatten nach DIN EN 636-3,
Anwendungsbereich: allgemeine Zwecke im Außenbereich.
Mit weiter- und kurzfristiger Verbreitung (z.B. auf Pfanne /Resorcinharz- Basis o.Ä.)
gemäß DIN EN 314-2, Verklebung Klasse 3 (Extenieur - Verwendung im Außenbereich
auch bei langfristiger Wetterbewirkung).
Dicke: 30 mm
Holzart: finnische Birke
Die Oberflächen sind beidseitig mit ca. 440 g/m² Phenolharz beschichtet.
Längs- und Querkanten sowie alle Schnittkanten sind nachzubehandeln
(Hirnholzschutz auf Wasserbasis). Ausführung mit Imprägnierung,
als fungizider Grundanstrich gemäß DIN 68800 Teil 3. Gebrauchsklasse GK 2;
Witterungsschutz auf Acryl- Basis, nach DIN EN 927, geeignet für dauerhaft
kondenswasserbeständiger Flächen als Zwischen- und Schlussanstrich.
Maximale Kantenlänge: 2,05 m, Fugenausbildung unter Berücksichtigung der
Holzfeuchtebewegungen nach DIN 1052.
Einschließlich Holzunterkonstruktion NH 510, Imprägnierung gem. DIN 68800-3 OK2,
h= 60mm, e= ca. 625mm, dazwischen mit geeigneter Ausfüllung als Kerndämmung
z.B. aus mineralischem Faserdämmstoff gem. DIN 18165-1 (kompromierbar),
sturm- u. windsogsicher mit bauaufsichtl. zugelassenen Verbindungsmitteln befestigt.



Wärmedämmung für zweischalige Wände, Kerndämmung, vliesbeschirrt
Kerndämmplatten aus Mineralwolle nach DIN EN 13162 u. gemäß Zulassung,
mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle (freigezeichnet gemäß
deutscher Gebührenöffnerordnung und europäischer Verordnung).
Anwendungsgebiet nach DIN 4108/EN 992:
Bezeichnung: Mineralwolle DIN EN 13162- MW-EN 13162-T3-CS(10)0,5-TR1-WL(P)-MU1
Nichtbrennbar, Euroklasse A1 n. DIN EN 13501; Schmelzpunkt > 1000°C n. DIN 4102-17
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit, Lambda = 0,035 W/m·K gemäß Zulassung
Grenzabmaße für die Dicken T 3 nach DIN EN 13162;
Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162;
einseitig mit schwarzem Glasvlies kaschiert,
Dämmschichtdicke gesamt: 160 mm, 2-lagige Verlegung
1. Lage: 100 mm, 2. Lage: 60 mm
Fugen und Kreuzstöße vermieden. Mörtelreste und andere Unebenheiten an
der tragenden Wand vor der Montage der Dämmstoffplatten entfernen.
Kerndämmplatten auf Edelstahl Rostfrei (A4) Drahtanker aufstecken. Fixieren der
Dämmstoffschicht durch Aufschieben von Kunststoffscheiben (Ø min. 60mm).
Eindrücken des Dämmstoffes (Stauglockeneffekt) vermeiden, anschließend
Kunststoff-Tropfscheiben (Ø min. 20mm) bis zur Luftspaltmitte aufstecken und
Anker rechtwinklig (mit einer Schenkellänge von ca. 25mm) bzw. waagerecht zur
Lagerfuge der Außenschale abbiegen.
Die Außenschale sollte bis. ca. 4,0 cm (Fingerspalt) vor der Wärmedämmschicht
errichtet werden.
Bei einem Abstand der Mauerwerksschalen >150 mm sind Mauerwerksanker
mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden.
Hinweis: Ausführung der Verblendschale nach DIN EN 1996

Luftschichtanker für 2-schalige Wände
Luftschichtanker, für Schalenabstand a= 185 -215 mm einsetzbar,
Längen/d= 350/4mm, inkl. Dübel 8x60 mm gem. DIN EN 845-1,
für die Verankerung in Vollstein-Mauerwerk oder Stahlbeton,
Drahtanker/ Dübelanker nach DIN EN 1996-2, DIN EN 10088-3
u. DIN 1810-1, einseitig verdrillt mit mind. 50 mm Einbindetiefe
in beiden Schalen. Ausführung gem. allg. bauaufsichtl. Zulassung.
Material: Edelstahl-Rostfrei Werkstoff-Nr. 1.4571 (A4-Qualität).
Einbau mit Tropfscheibe (a mind. 20mm) und Dämmstoffhalter
mit Tropfnase Kunststoffscheibe e mind. 60mm)
Der vertikale Abstand der Luftschichtanker sollte höchstens
500mm, der horizontale Abstand höchstens 750mm betragen.
Anzahl der Drahtanker n. gem. bauaufsichtl. Zulassung.
An allen freien Rändern, Öffnungen, an Gebäudecken, entlang
von Dehnungsfugen u. an den oberen Enden der Außenschalen
sind zusätzlich 3 Stück Drahtanker je Meter Randlänge anzuordnen.
Montageverlauf:
Dämmplatten auf Edelstahl Rostfrei Drahtanker aufstecken,
Fixieren der Dämmstoffschicht durch Aufschieben von
Kunststoffscheiben (Ø mind. 60 mm). Eindrücken des Dämmstoffes
(Stauglockeneffekt) vermeiden, anschließend Kunststoff-Tropfscheiben
(Ø mind. 20mm) bis zur Luftspaltmitte aufstecken u. Anker
rechtwinklig (mit einer Schenkellänge von ca. 25 mm) bzw.
waagerecht zur Lagerfuge der Außenschale abbiegen.

Stoßfugenlüftung, oberhalb Fenstersturz,
Querschnitt ca. 3500mm²/m

Konsolanker zur Abfangung von Fertigteilstürzen,
hohlvernietbar, aus Edelstahl-Rostfrei 1.4571 (V4A)
z.B. Typ HK-S-S, Verankerung am Fertigteilsturz mit
endelosmortel Ankerschiene (HTA-ES).
Die Konsolanker sind mit geeigneten Dämmstoffen
z.B. Hybridmörtelsystem (Ankerstange, Mutter, Unterlegscheibe,
Kartusche etc.) gem. allg. bauaufsichtlicher Zulassung u.
Statischen Nachweis durch den AN an Stahlbetonuntergrund
fachgerecht montieren.

SONNENSCHUTZ IM ERDGESCHOSS:
FASSADEN-RAFFSTOREN:
Fassaden-Raffstoren z.B. Typ EBD-Alu-S,
Lamellen 80mm breit, rahmgebondet, gelocht, Pakethöhe ca.224mm.
Blende (auch als Wickelschutz) z.B. Typ St. 32, UP-Blende
Kastenmaß 320mm hoch, Kastentiefe 320mm, Blendenhöhe ca.244mm,
Unterschiene 80mm breit, Aluminiumprofil mit Endkappen aus Kunststoff
Führungsart: Schiene A6, Typ 2 einfach 25/18mm bzw. Typ 3 doppelt 50/18mm,
aus Aluminiumprofil mit Kedern zur Geräuschdämmung
Führungsschienenhalter Typ H1, Anzahl 3 pro Schiene. Montageabstand
zur Fassade= 125mm.
Blendenbefestigung, ohne od. Winkelbügel n. unten gem. Statischem Nachweis.
Achse: Rundrohr aus Aluminiumprofil ca.Ø67,5mm. Wendewelle aus verzinktem
Vierkantstahlrohr.
Antrieb, verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54,
mit angeflanschtem Getriebe, Endschaltern u. Thermoschutzschalter etc.
Oberflächenbehandlung: alle aluminumteile pulverbeschichtet im
Farbton n. Wahl des AG gem. Herstellerfarbkarte.
Elektrische Betätigung über Taster mit Anschluss an die Sonnenschutzzentrale.
Einschließlich Montageanleitung und detaillierter Beschreibung.
AUSFÜHRUNGSBEREICHE:
EG. Mehrzweckraum, Betriebsleiter

Aufgesetzwinkel HW als Sturzwinkel über Öffnungen ohne Sturzabhängung,
aus Edelstahl-Rostfrei 1.4571 (V4A)
Winkellänge =1450 mm
Winkelmaße =90x90x3 mm

Äußere Abdichtung zw. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion,
Dichtungsband, luft- u. winddicht, dampfdiffusionsoffen

Fugendichtband, geschlossenzelliges Schaumstoffprofil mit
Haftgrundierung, elastoplastische Fugendichtmasse

FLACHDACHAUFBAU CA.2 % DACHNEIGUNG:
DACHABDICHTUNG FÜR NICHT GENUTZTE FLACHDÄCHER NACH DIN 18531,
KOMPAKTDACH, LASTSICHERUNG DURCH MECHANISCHE BEFESTIGUNG.
Sicherung gegen Abheben durch Windsog: Befestigung n. DIN EN 1991/1-4 2010-12 -
Windlastzone 2, Binnenland, Gebäudehöhe bis 10m, Gelände Kat. II, DIN 18354.
Mechanische Beanspruchung: Stufe I, hohe mechanische Beanspruchung
Thermische Beanspruchung: Stufe A, hohe thermische Beanspruchung
Beanspruchungsklasse: aus den beiden oben festgelegten Stufen ergibt
sich die Beanspruchungsklasse nach DIN 18531-7 Tab. 1/ A.
Einsatzhäufigkeit: aus den beiden oben festgelegten Stufen ergibt sich
die Eigenschaftsklasse der Abdichtungsstoffe n. DIN 18531-2 Tab. 1: E1
Die Nutzungsklasse ist: NK I, nicht genutzte Dächer
Die Brandbeanspruchung entspricht der Anwendungskategorie K1.
Dachabdichtungen an der die üblichen Anforderungen gestellt werden sind
der Kategorie K1 zuzuordnen. Voraussetzung ist, eine Mindestneigung der
Abdichtungsebene von 2%.
(Für die hier ausschließenden Dächer und Dachbereiche gelten hinsichtlich der
Material- bzw. Stoffauswahl die Bemessungsregeln der Anwendungskategorie K2.)
Kombinierte Abdichtungen:
Kombinierte Dachabdichtungen, Dicke 1,8mm,
Werkstoffbasis, flexible Polyolefinen (FPO).
Ausstattung mehrschichtig, mit innenliegender Verstärkung aus Polyestervlies
sowie zusätzlicher Auflage mit UV Lichtschutzmittel, Flammschutzmittel und einer
Glasvliesauflage.
Stoffnormen: DIN EN 13956 (zertifiziert, CE-Zeichen), DIN V 20000-201, DIN 18531-2
DE/E1 FPO-BV/-/PSG-CH1.5
Konzipiert für mechanisch befestigte Dächer (auch geeignet unter Kiesschüttung
und extensiver Begrünung).
HARTSCHAUM-DÄMMPLATTEN AUS EXPANDIERTEM POLYSTYROL EPS, n. DIN EN 13163
Dämmstoffe für Gefälle und Dämmung, Verlegung zweilagig.
Anwendungsgebiet: DAA dm nach DIN 4108-10.
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/mK.
zul. Dauerdruckspannung für Stauchung <2%: 30kPa
<30kN/m² <3,0 kg/m² DIN EN 13163.
Druckspannung bei 10% Stauchung > 100 kPa > 100 kN/m² >10 t/m² DIN EN 826.
Brandverhalten: DIN EN 13501 E
Baustoffklasse: DIN 4 102-B 1(schwerentflammbar) gem. Zulassung
Baustoffklasse: DIN 4 102-B 1(schwerentflammbar) gem. Zulassung.
Dämmstoff auf dem Untergrund mit geeignetem Kleb/Stoff, Verbrauch i. M.
bis zu einer Gebäudehöhe von 20 m, ca.200 g/m², kleben. Platten dicht stoßen und
zwischen den Dachabläufen nach dem Dach-Verlegeplan aufkleben.

(FORTSETZUNG FLACHDACHAUFBAU)
Optional: Wahre Anbindung der Anwendungsfallgruppe K1.1)
Abschottung des Dämmstoffschnitts gegen Wasserunterlaufgkeit herstellen.
Dazu am Dämmstoff eine gerade Kante herstellen. Dachabdichtungsbahnstreifen,
b=50 cm, auf der Dampfsperre, der Dämmstoff-Stirnseite und der Dämmstoff-Oberseite
dicht aufbringen.

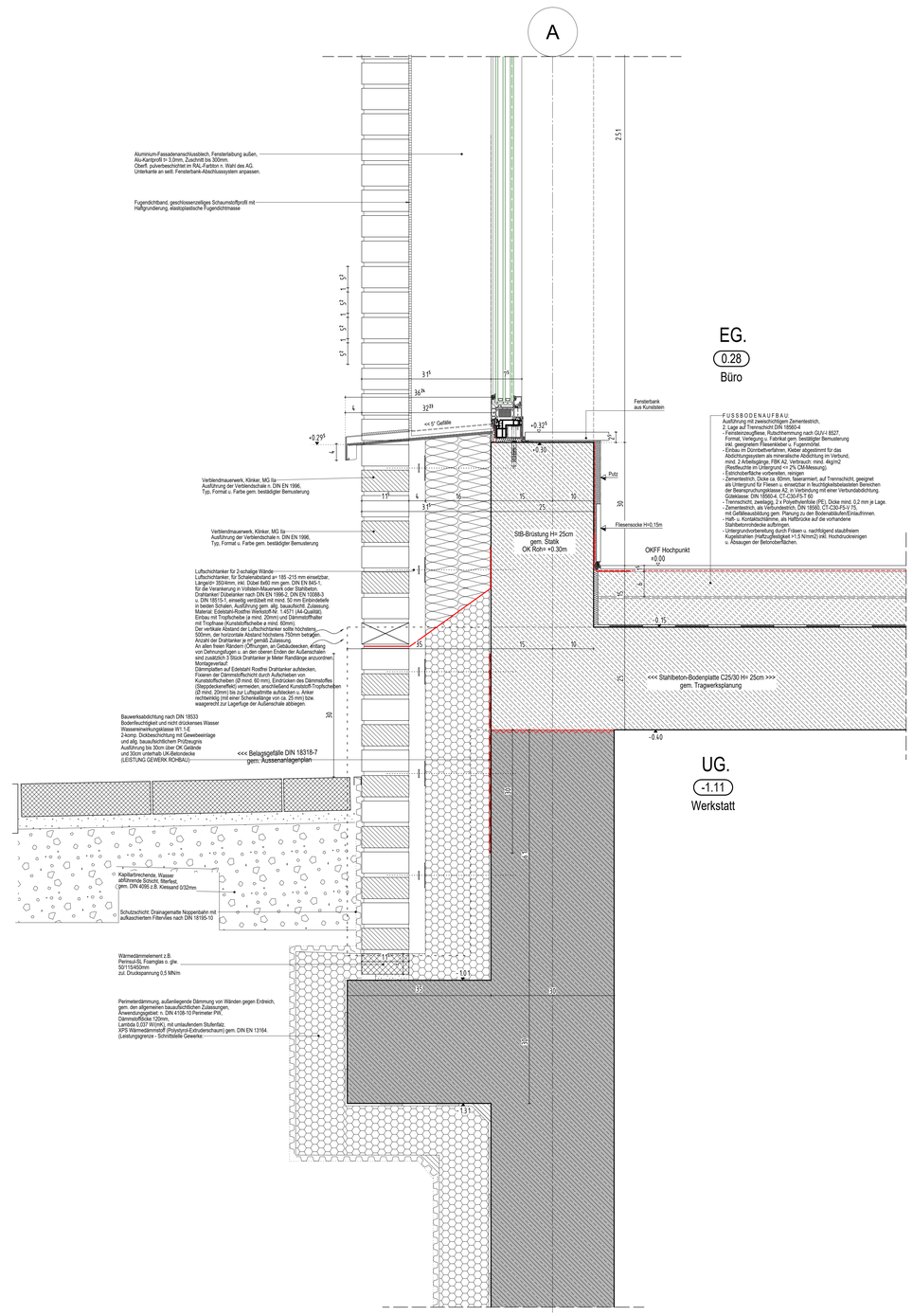
Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkung:
Dachabdichtungsbahn aus Polymerbitumen (PYE) nach DIN EN 13948.
Die Mindest-Bindefähigkeit der Dachabdichtungsbahn muss nachgewiesen sein.
Verträglich zu Bitumen DIN EN EN 1548 (auch zu Altbitumen)
Bedachung widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlender Wärme gemäß
DIN 4102 Teil 7 und Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) für die
Anwendung als "Harte Bedachungen".
Verhalten bei Brandeinwirkung gemäß DIN EN 13501-1, Klasse E
Geprüft gemäß DIN EN 1187 Verfahren 1 und gemäß DIN EN 1187
Klassifiziert gemäß DIN 13501-5 Broof(t1)
Verträglichkeit zu alle üblichen Bitumenabdichtungsmittel und Ausgleichslagen.
Oberfläche: matt, Farbe: Anthrazit od. weißweise Grau

Befestigung der Dachabdichtung gem. Bemessung/Statischem Nachweis
n. DIN EN 1991-1/4 u. vorzusegenden Sicherempfan durch den AN.
Dachfläche: Achse ea-L/4-B; Achse ea-B-/F
Untergrund: Stahltrapezprofil Typ 150 als Tragschale (mit konstruktivem Gefälle)
Dicke: 0,75 mm
Kunststoffdübern/Schraube E 78 (Tragschicht) n Aufbauhöhen-Gestelle
Befestigerabstand: 240mm (Fläche) 150mm bei den Randschienen
Befestigungsprofil: Kehlschiene, z.B. 1506, teilw. Doppelverschraubung
Kehl- bzw. Randfixierung:
Alle Aufkantungen, Kehlen, Dachereinschnitte, An- u. Abschlüsse sowie
Dachdurchdringungen u. Dacheinbauten sind mit dem Profil 1506 u.
Rundschnur gem. Hersteller Verlegeanleitung einzufassen.

(FORTSETZUNG DACHABDICHTUNG)
BITUMENDAMPFSPERRE:
Als universell einsetzbare schweißbare Elastomerbitumenbahn gemäß DIN 13970
u. DIN EN 13969 mit Aluminium-Kombieinlage (durch ein Glasvlies gegen Rauhigkeit
des Untergrundes geschützt). Die Dampfsperre muss alle bauaufsichtlichen
Anforderungen der DIN 4108-3/A2:2012-11 erfüllen.
Produktbeispiel: Glasdampfsperre G 200 S 4 Deckel mit beidseitigen Elastomerbitumen;
Einlage: Glasgewebeverstärkerkombinaton und Glasvlies 60 g/m²
Unterseite Rillenprägung und leicht abziehbarer Folie.
Anwendungsbereich: als Dampfsperrbahn dampfdicht (sd-Wert > 1500 m) gemäß DIN 18531,
auf massiven Unterkonstruktionen. Besonders Eignung bei Verarbeitung in der kälteren
Jahreszeit aufgrund von kälteflexiblen Elastomerbitumen-Deckschichten.
Verlegung: je nach Anforderung an die Funktionssicherheit voll- oder teilflächig mit mind. 8cm
Längs- u. Quernahtüberdeckung mit Quernahtversatz auf den vorbereiteten u. vorgetrichenen
Untergrund aufschweißen. Die Nahtüberdeckungen werden vollflächig verschweißt.

VORANSTRICH HAFTGRUND:
Als kalt verarbeitbarer bitumenlöslicher Bitumen-Voranstrich. Die Anforderungen der DIN 18195-2
u. der DIN 18531-2 müssen in allen Punkten erfüllt werden.
Der Untergrund muss fest, sauber, frostfrei und oberflächentrocken sein. Öle und Fette sowie
lose Bestandteile sind zu entfernen. Fehlstellen müssen ausgebessert werden.
Auf die Bauwerksfläche voll- oder teilflächig mit der Bürste, der Malerrolle oder durch Spritzen
aufbringen. Alle Folgeschichten oder weiterer Anstriche erst nach Durchtrocknung.

(UNTERGRUND:
Tragschale aus Stahlbetondecke gem. Statik (mit ca. 3% konstruktivem Gefälle)



innere Abdichtung
z.w. Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion,
u. Rohbaukonstruktion,
Dichtungsband, überputzbar,
dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m

Äußere Abdichtung dampfdiffusionsoffen, winddu. regendicht:
Fugendichtband, PU-Basis, 2-komponentig, Ausführung
je nach Schlitzbreite/tiefe mit Selbstklebeabdichtung
vollflächig oder in Streifen (auch kreuzweise).
Dicke: ca. 1.00mm; bituminenverträglich
Härte: ca. 54° Shore A DIN 53505
Spez. Gewicht: ca. 1,25 g/cm3 DIN 53479
Zugfestigkeit: ca. 10 N/mm2 DIN 53504
Reißdehnung: ca. 400% DIN 53504
Elastizität: bis ca. -30°C kontinuierlich n DIN 53361
Temperaturbeständigkeit: +90°C nach DIN 18726
Ozonbeständigkeit: keine Risse DIN 53509
Brandverhalten B2: verklebt DIN 4012
sd-Wert: <24 <42m (Dicke 0,75mm - 1.00mm).
Ausführung als bewegticher Anschluss durch
Verklaben u. mechanischer Befestigungsknstr. aus
Aluminium-Kantprofil pulverbeschichtet u. voranodisiert.

innere Abdichtung zw. Fensterprofilrahmen u. Rohbaukonstruktion,
Dichtungsband, überputzbar, dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m,
überputz- u. tapezierfähiger, Aluminiumband mit beidseitigem 15er
beid- od. einseitig selbstklebend, alkalibeständig, bestänfig gegen
Mikroorganismen, geprüft von einer anerkannten Materialprüfanstalt.
Technische Daten:
Wasserdichtheit: n. DIN EN 1928 erfüllt
Wasserdampfdurchlässigkeit: sd-Wert >1500m DIN EN ISO 12572
Luftdichtheit: luftdicht n. DIN 4108 7.1
Haftzugfestigkeit: 0,13 N/mm² (mit Kalkzementputz)
Temperatur:
Dichtband mit Selbstklebestreifen auf dem Fensterprofilrahmen kleben.
Die Fuge anschließend mit geeigneter Mineralwolle schließen.
Das Dichtband mit Dichtmasse ganzflächig, hohlraumfrei am Rohbauwerk
anschließen. Stoßverbindungen mit Dichtmasse od. Butylklebestreifen
dichten/verkleben. Untergrund vorher reinigen u. mit Primer vorbehandeln.

LEGENDE:

- Stahlbeton nach Statik
- unbewehrter Beton nach Statik
- tragendes nach Statik Mauerwerk
- nichttragendes Mauerwerk
- Nichttragendes Mauerwerk/ Erstellung nach Montage der Technik
- Trockenbau
- WU-Stahlbeton nach Statik Ausführung als 'weiße Wanne'
- Stahlbeton nach Statik mit Brandschutzanforderungen
- tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutzanforderungen
- nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutzanforderungen
- Nichttragendes Mauerwerk/ Erstellung nach Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
- Trockenbau mit Brandschutzanforderungen

Höhenangaben im Grundriss:

- OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
- OKR = Oberkante Rohfußboden
- OKF = Oberkante bestehender Fußboden
- OKFF = Oberkante fertiger Fußboden

Höhenangaben in Schnitten und Ansichten:

- Oberkante Fertighöhe
- Oberkante Rohhöhe

Abkürzungen:

A= nichtbrennbar	OKFF = Oberkante roh Fußboden
AG-T = Alu-Flügelrahmen mit Glas	RS = Rauchschutztür
B1 = schwer entflammbar	RWA = Rauchwärmeabzug
BA = Bodenablauf plus Dimensionsangabe	s = selbstschließend
BRH = Brüstungshöhe	Stb-T = Stahlbeschlitz
d = dichtschließend	STG = Steigung
DD = Deckendurchbruch	T30 = Feuerschutztür feuerhemmend
F30 = feuerhemmendes Bauteil	T90 = Feuerschutztür feuerbeständig
F-90 = Feuerbeständiges Bauteil	UK = Unterkante
FD = Fußbodendurchbruch	UKD = Unterkante Decke
FST = Fertigteilsturz	UZ = Unterzug
GG-T = Garagiatür	UZ = Überzug
HK-T = Holz-Kunststoffür	VH-T = Vollholztür
KB = Kernbohrung	VK = Vorderkante
LK = Lichtkuppel	VK-T = Vollkunststoffür
NA = Notausgang / Notausstieg	VM = Vormauerung
OK = Oberkante	WD = Wanddurchbruch
OKD = Oberkante Decke	WS = Wandschlitz
OKF = Oberkante fertig	**2.021** = Türnr. für Türliste
OKFF = Oberkante fertig Fußboden	

Deckendurchbruch
Fußbodendurchbruch
Wanddurchbruch
Wandschlitz
Wand in SB 3
UZ in SB 3
Detail siehe WD 12 — Detailverweis
2.133 = Raumnummer

1 WC-Anlage für Leitungen bis Max DIN 100
2 Kombi-Anlagen (Waschbecken, Duschen, Urinale) mehr als ein Objekt
3 Einzelobjekte (Waschbecken, Dusche, Urinale)

Alle Maße der Architekten- und Ingenieurpläne sind vom Unternehmer verantwortlich vor Baubeginn zu prüfen. Abweichungen sind der Bauleitung sofort mitzuteilen. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Schal-, Bewehrungs- und Haustechnikplänen. Sämtliche Maßangaben von bestehenden Bauteilen sind lichte Fertigmaße. Sämtliche Höhenangaben (Tühöhen usw.) gelten von OKFF soweit nicht anders vermerkt.

Bodenabläufe, Einbauteile sowie Wand- und Deckendurchführungen sind den entsprechenden Haustechnikplänen zu entnehmen. Die genaue Lage muß mit dem Architekten abgestimmt werden.

Nichttragende Wände dürfen nicht kraftschlüssig an die Decken angeschlossen werden!
Anschlüsse von F30 / F90- Wänden gemäß DIN 4102 TEIL 4. In Rauchabschnittswänden ist für die Fugenausbildung geeignetes Material zu verwenden!

Ausführung nichttragendes Mauerwerk gemäß DIN 1053 T1, Abschnitt 8.1.3 und DIN 4103 T1
siehe auch Merkblatt der deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau, Anschluß Mauerwerkswand an Stahlbetonwand per Mauerwerksanschlußschiene oder gleichwertig.

Mauerwerkswände ≤ 11,5 dürfen nicht gechlitzt werden.

Die Ausführung vom Mauerwerk nur mit Standardformaten (max. L = 49 cm, max. H = 24 cm).

Bei der Angabe von Fertigteilstürzen (FST) ist die Wand, soweit nicht anders beschrieben, oberhalb der Stürze bis UK Rohdecke auszumauern.

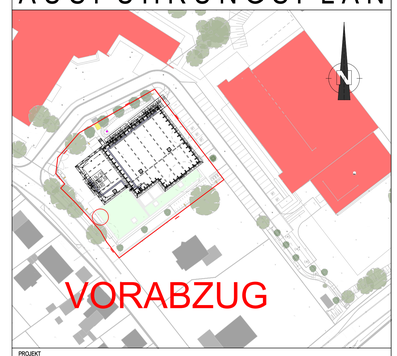
Angegebene m² der Räume sind Fertigmaße.

Bei gemauerten Öffnungen sind die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, in den Fugen und Steinen homogen glatt zu ziehen.

Bei Trockenbauwänden sind bei Öffnungen die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, mit der in den Räumen verwendeten Plattenqualität fugenlos einfach zu beplanken.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNGSVERMERK
0	00.00.00	MUSTER	MUSTERBEREICH XYZ

AUSFÜHRUNGSPLAN



PROJEKT
Neubau eines Hallenbades in der Stadt Lohne
An der Kirchenziegelei 6
49393 Lohne

BAUHERR
Stadt Lohne
Vogtstraße 26
49393 Lohne
T. 04442-886-0
E. rathaus@lohne.de
UNTERSCHRIFT

ARCHITEKT
KRIEGER Architekten I Ingenieure GmbH
Blumenstraße 2, D 42551 Velbert
T. 02051/3107-0
E. info@architekt-krieger.de
UNTERSCHRIFT

ZEICHNUNG
SCHNITT VERBLENDMAUERWERK
RAFFSTORE / FUSSPUNKT
ACHSE 3-4/A

+/- 0.00m = NHN
NHN +45.000 m

MASSTAB 1:5
ZEICHNUNGSNR. WD 06
INDEX V0

PROJEKTNUMMER	ERSTELLDATUM	PROJEKTLEITUNG	GEZEICHNET
2024-916	14.04.2025	Jochen Batz	Wul

Plot-Datum: 07.10.2025

H/B = 841 / 1189 (1.00m²)
Allplan 2024